

## Danksagung

Diese Arbeit wurde teils am Institut für Virologie der Freien Universität Berlin (Leiter: Prof. Dr. H. Ludwig) und teils am Robert Koch-Institut im Projekt Bornavirus-Infektionen (Leiterin: Frau PD Dr. L. Bode) erarbeitet. Ganz herzlich danke ich beiden Leitern für die Überlassung des Themas, die zahlreichen interessanten Diskussionen und die Unterstützung bei der Durchführung der Arbeit.

Mein besonderer Dank gilt Frau PD. Dr. L. Bode, die mich nicht nur im Hinblick auf meine Veröffentlichungen überaus hilfsbereit unterstützt und beraten hat. Auch für die Benutzung der Räumlichkeiten, der Techniken, Bereitstellung des Probenmaterials, der Datenbank und der professionellen Hilfe ihrer Gruppe danke ich herzlich für die angenehme Zeit in ihrer Gruppe.

Insbesondere möchte ich Frau P. Reckwald für die vielen hilfreichen, interessanten Diskussionen und Ratschläge danken. Bei der Aufarbeitung des Materials und der ELISA-Technikeinführung danke ich für ihre Hilfestellung. Ihr verdanke ich jeweils praktikable Lösungen im Labor. Auch bei Frau G. Baykal und Frau C. Berndt möchte ich mich für die vielfältige Hilfe bedanken.

Herrn Dr. R. Stoyloff danke ich für seine Bemühungen im Hinblick auf meine laborchemischen Abschnitte in dieser Arbeit.

Für die liebenswürdige und geduldige Einführung in die PCR-Technik danke ich Herrn S. Frischbutter, Herrn N. Wenta, Herrn S. Zander und Frau I. Kranz. Dies hat mir einen tiefen, interessanten Einblick in die Laborarbeit gewährt. Für die computertechnische Unterstützung danke ich Herrn T. Heller und D. Schmidt.

Bei Herrn Prof. Dr. G. Gosztonyi bedanke ich mich für seine Hilfestellung und anregende Diskussion über die bei der BK betroffenen Hirnareale.

Ferner danke ich allen Angehörigen am Institut für Virologie der FU Berlin für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Frau Dr. S. Mauel möchte ich für wertvolle Ratschläge und Hilfestellungen in der Datenverarbeitung danken.

Für die Hilfestellungen in statistischen Fragen bedanke ich mich ganz besonders bei Frau Dr. G. Arndt und Frau K. Hornemann.

Nicht zuletzt danke ich meiner Verlobten, Petra Bisplinghoff, die zur gleichen Zeit ihre eigene Dissertation anfertigte, für ihr Verständnis und ihre Geduld, die sie für mich aufbringen musste. Mit einer bewundernswerten Selbstverständlichkeit hat sie Freud und Leid mit mir geteilt.

Meine Arbeit wurde finanziell durch Diagnostik-Einnahmen und Forschungsgelder der FU-Berlin unterstützt.

Teile der in der Dissertation zusammengefassten Ergebnisse wurden in einem Abstract (Dieckhöfer, R., L. Bode, P. Reckwald, H. Ludwig (2004a): Amantadine therapy is efficient in horses with clinically overt Borna disease virus (BDV) infection. Gesellschaft für Virologie, März 2004 Tübingen, Abstract 546) sowie einer anschließenden Veröffentlichung (Dieckhöfer, R., L. Bode, H. Ludwig, M. Kiefer, P. Reckwald und A. Rupp (2004b): Bornavirus (BDV) beim Pferd- Klinik, Diagnostik und Therapie bei einem lokalen Infektionsgeschehen im Saarland und tierseuchenrechtliche Betrachtungen, Tierärztl Umschau 11: 619-632) bereits publiziert.